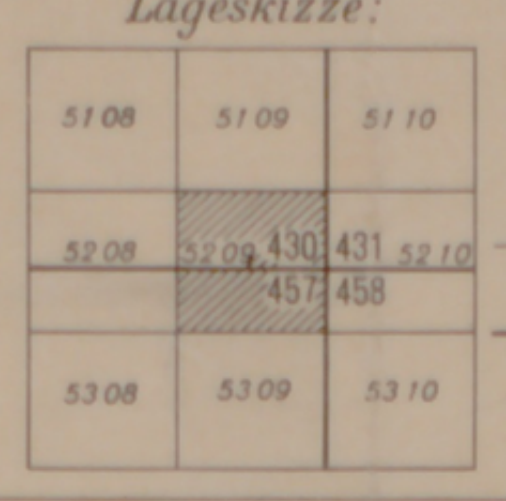
Stadtarchiv Sankt Augustin / SN 176 / 01205

Lageskizze:


51 08
51 09
51 10
52 08
52 09
430
431
457
458
52 10
53 08
53 09
53 10

Blatt-Nr. u. Maßstab

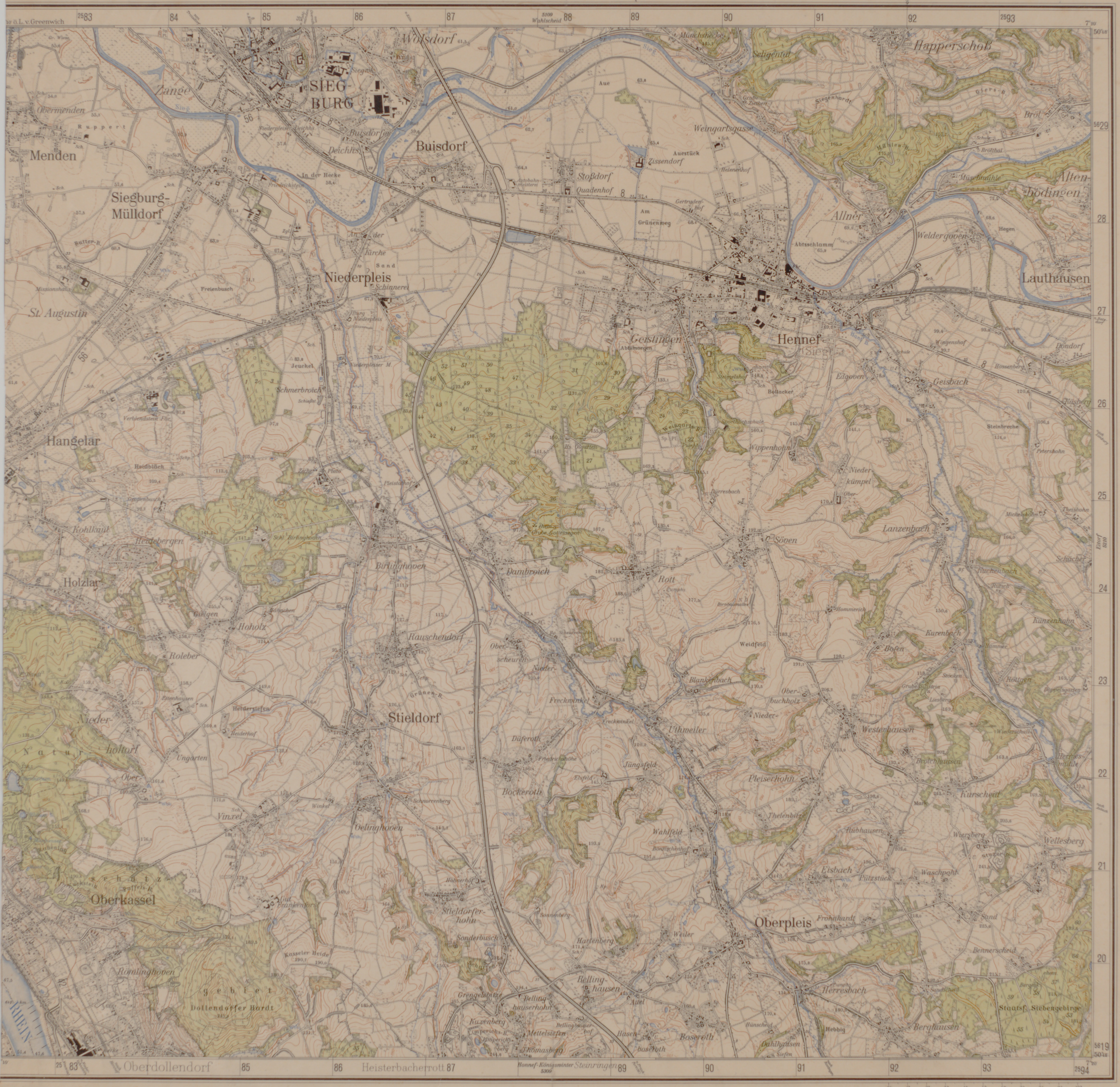
52 09 = 1 : 25000

430/457 = 1 : 100000

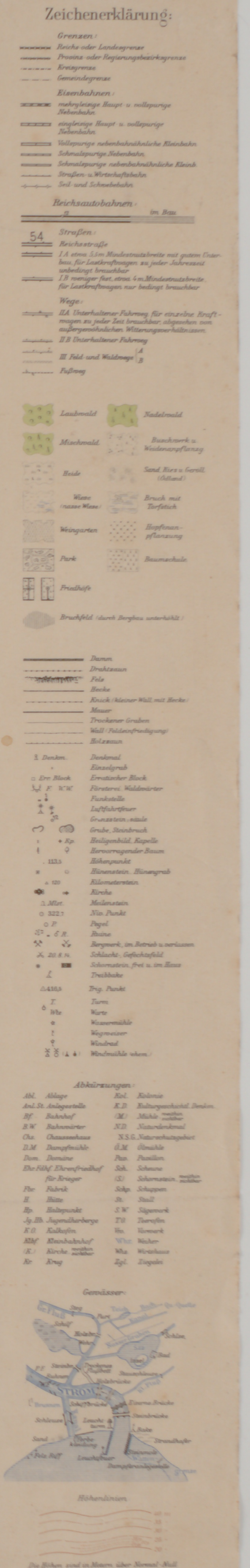
zu den Großblättern 94 b, 107 b

Topographische Karte 1:25000 (4-cm-Karte)

5209 Siegburg


Siegburg
Menden
Siegburg-Mülldorf
Niederpleis
St. Augustin
Hangelar
Holzlar
Buisdorf
Hennef (Sieg)
Geistingen
Allner
Lauthausen
Stieldorf
Oberpleis
Oberkassel
Oberdollendorf
Heisterbacherrott
5109 Wahlscheid
Honnef-Königswinter 5309
Rhein

Zeichenerklärung:


Höhenlinien

Die Höhen sind in Metern über Normal-Null angegeben

Planzeiger:

Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts“-Wert, und an der senkrechten Teilung der „Hoch“-Wert abzulesen.

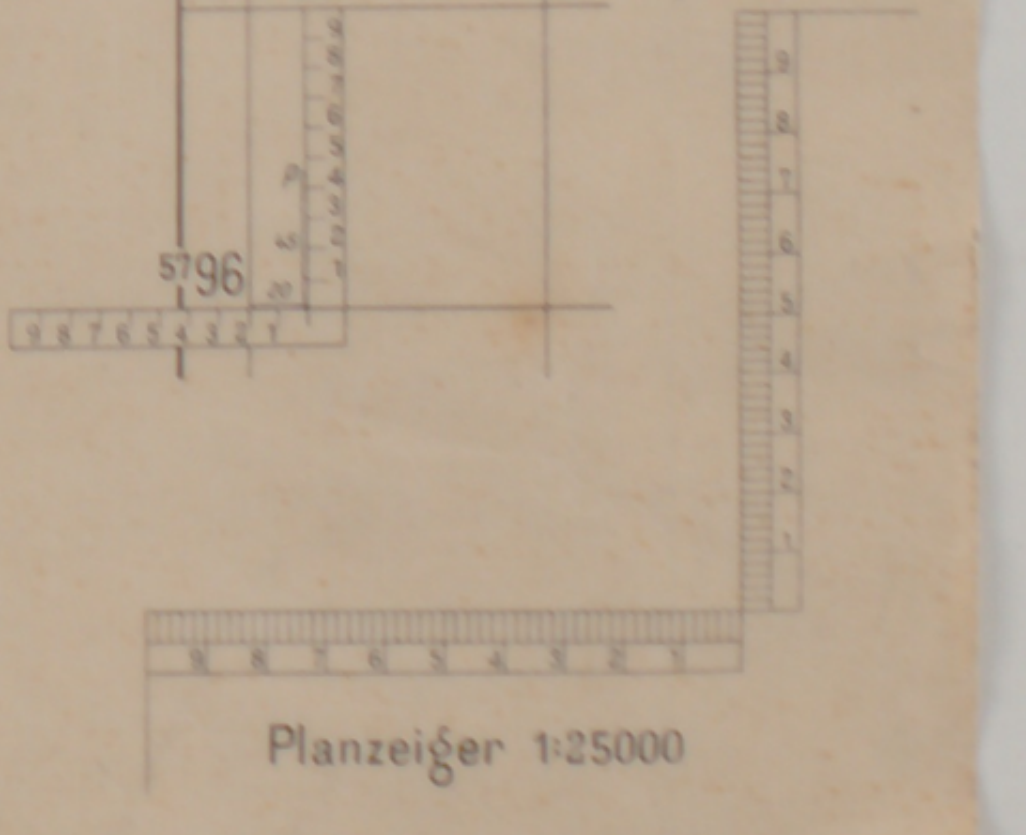
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt p liegt in Metern:

„Rechts“ = ²⁵27000 + 200 = ²⁵27200 = (kurz:) 27200

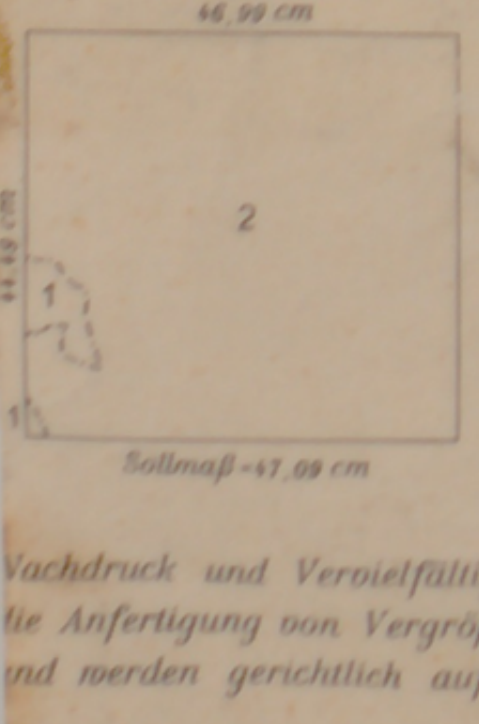
„Hoch“ = ⁵⁷96000 + 450 = ⁵⁷96450 = (kurz:) 96450

• Kennziffer des Meridianstreifens



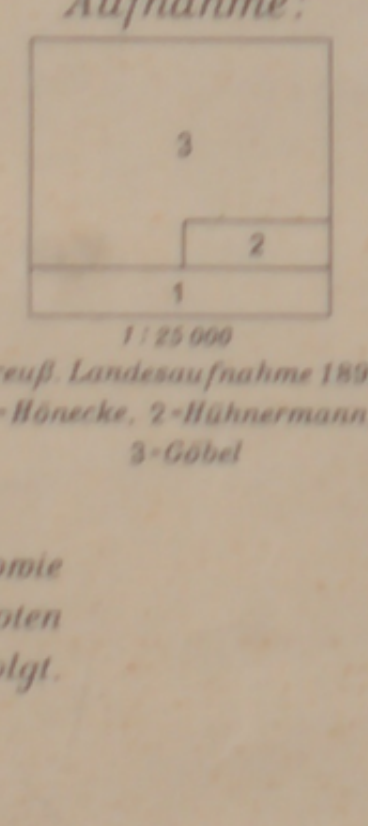
Planzeiger 1:25000

Politische Grenzen:


46,99 cm
44,42 cm
2
1
Sollmaß = 47,09 cm

Nordrhein-Westfalen
Reg. Bez. Köln
1 Landkr. Bonn
2 Siegkreis

Aufnahme:



Preuß. Landesaufnahme 1893
1 = Hönecke, 2 = Hühnermann, 3 = Göbel

Berichtigungsstand:

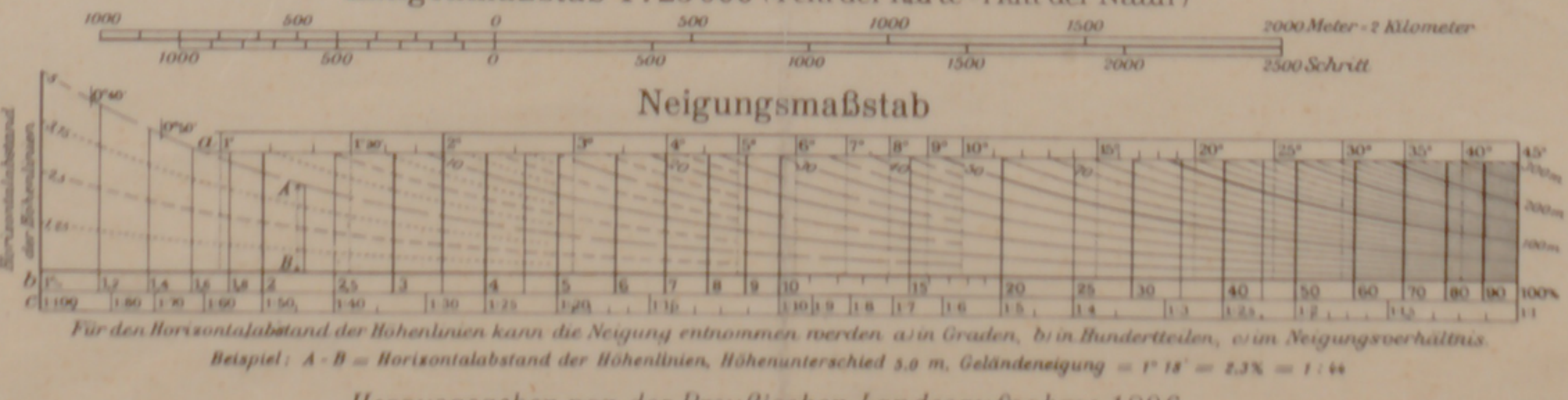
Berichtigt: LVA. NW. 1956 (Beermann, Jürgens)

Letzte Nachträge:

Redaktionelle Änderungen:

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden gerichtlich auf Grund des Urheberschutzgesetzes verfolgt.

Längenmaßstab 1 : 25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)



Für den Horizontalabstand der Höhenlinien kann die Neigung entnommen werden a) in Graden, b) in Hundertteilen, c) im Neigungsverhältnis.

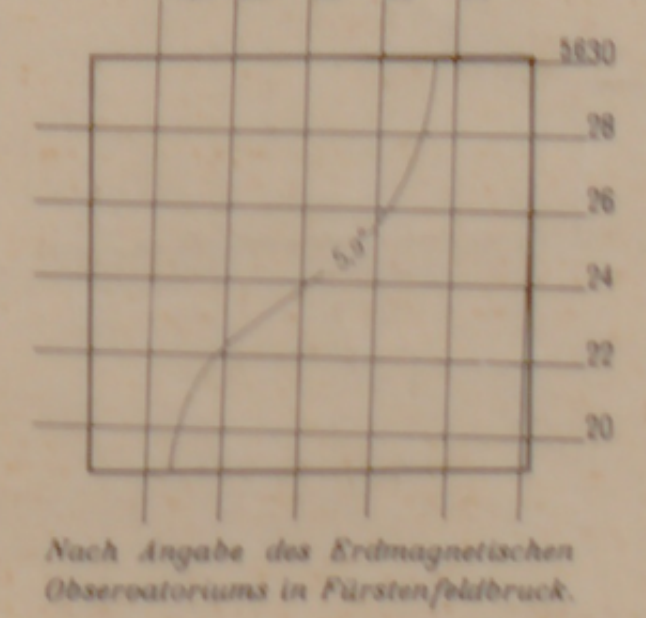
Beispiel: A – B = Horizontalabstand der Höhenlinien, Höhenunterschied 5,0 m, Geländeneigung = 1° 18′ = 2,3% = 1 : 44

Herausgegeben von der Preußischen Landesaufnahme 1896

Mehrfarbig herausgegeben vom Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen 1955

Ausgabe 1957

Nadelabweichung für Anfang 1955
Jährliche Abnahme = 0,145°



Nach Angabe des Erdmagnetischen Observatoriums in Fürstenfeldbruck.

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektr. Starkstrom, (Gleichstrom) usw. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in nebenstehendem Kärtchen unter Umrechnung auf das Kalenderjahr.
Anwendung: 1.) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie – nicht Blattrandseite – gelegt wird und die Nadel auf den Abweichungswert einspielt. Oder: 2.) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in die Gradteilung am unteren Blattrande zu übertragenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „M“ am oberen Blattrande.
Die angegebenen Winkelwerte bezeichnen eine westliche Nadelabweichung.

LVA. NW. Bad Godesberg